

## **Volkssolidarität stellt ihr Krippen-Konzept in China vor**

***Auf einem Kongress südlich von Shanghai gibt der Verein künftigen Krippen-Betreibern praktische Tipps. In China werden Einrichtungen für Kleinkinder benötigt, nachdem der Staat im Jahr 2015 die Ein-Kind-Politik gelockert hat.***

**Radebeul/Ningbo.** Die Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V. (VS) ist mit ihrem Know-how in China gefragt. Am 23. Juli präsentiert sie ihre Betreiberphilosophie als freier Kita-Träger auf einem Kongress in der ostchinesischen Millionenstadt Ningbo. Eingeladen ist der Verein mit Sitz in Radebeul aufgrund seiner 27-jährigen Erfahrung als Betreiber von Kitas mit Krippen.

Die VS versteht sich als sozialer Partner von Familien und begreift ihre Kindertageseinrichtungen als Begegnungsraum. Damit geht das Betreiberkonzept weit über die Betreuung der Kinder hinaus. Zum kostenfreien Zusatzangebot gehören unter anderem Krabbeltreffs, Elterncafés, Stellen der Elternberatung sowie die monatliche Veranstaltungsreihe „Elternuni“. Auch die Großeltern-Generation wird aktiv einbezogen. So kommen unter anderem Senioren als Vorleser in die Kitas. Alt und Jung treiben gelegentlich gemeinsam Sport, basteln, backen und singen zusammen.

Die VS ist konfessionell nicht gebunden. In ihren Kitas lernen die Kinder spielerisch verschiedene Kulturen und Religionen kennen. Auch konzeptionell sind die Einrichtungen frei in der Vermittlung der Bildungsinhalte. So gibt es in vielen Häusern Angebote wie Montessori-Gruppen oder Waldgruppen.

Nach China fliegen VS-Geschäftsführer Sven Krell und VS-Kitaleiter Andreas Reupert. Sie halten einen anderthalbstündigen Vortrag, der ins Chinesische übersetzt wird. Im Publikum sitzen künftige private Betreiber von Kinderkrippen in China. Diese besuchen den Kongress, um Anregungen beim Aufbau eigener Krippen zu erhalten. Der Bedarf an derartigen Einrichtungen ist eine Folge der veränderten Bevölkerungspolitik in China. Um einer Überalterung entgegenzusteuern, hat die Regierung im Jahr 2015 die strikte Ein-Kind-Politik aufgegeben. Diese war in den siebziger Jahren eingeführt worden. Nun dürfen Ehepaare zwei Kinder bekommen.

Mit der Reise folgt die VS der Einladung der Unternehmensgruppe HABA-Firmenfamilie. Diese vereint zum Beispiel die Marken HABA und Wehrfritz unter sich. Mit der Firma Wehrfritz GmbH, dem deutschen Marktführer im Bereich Kita-Möbel, verbindet die VS seit vielen Jahren eine fachliche und praktische Kooperation unter dem Motto „Von der Praxis für die Praxis“.

Bereits seit Anfang der 1990er-Jahre testen VS-Kitas neue Spiel- und Möbelkreationen des fränkischen Herstellers. Diesem liefern sie vor der Marktreife Anregungen zur Verbesserung. Zudem veranstalten Wehrfritz und VS seit 2008 gemeinsam die Pädagogischen Wehrfritz-Fachtage im Osten Deutschlands. 2012 wurden diese um einen zusätzlichen Tag für Kita-Fachkräfte aus Polen erweitert. In diesem Rahmen können die Besucher auch Kita-Einrichtungen der VS besuchen und sich den Einsatz von Ausstattungselementen, Möbelkombinationen und Spielzeugen bzw. -geräten vor Ort ansehen.

Die VS betreibt insgesamt 20 Kitas. Diese verteilen sich auf drei Landkreise (Meißen, Bautzen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) sowie die Landeshauptstadt Dresden.

### **Foto: Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V.**

Reisen nach China: Der Geschäftsführer der Volkssolidarität Elbtalkreis-Meißen e.V., Sven Krell (links), und Andreas Reupert, der in Arnsdorf (Landkreis Bautzen) eine Kita der Volkssolidarität leitet.